



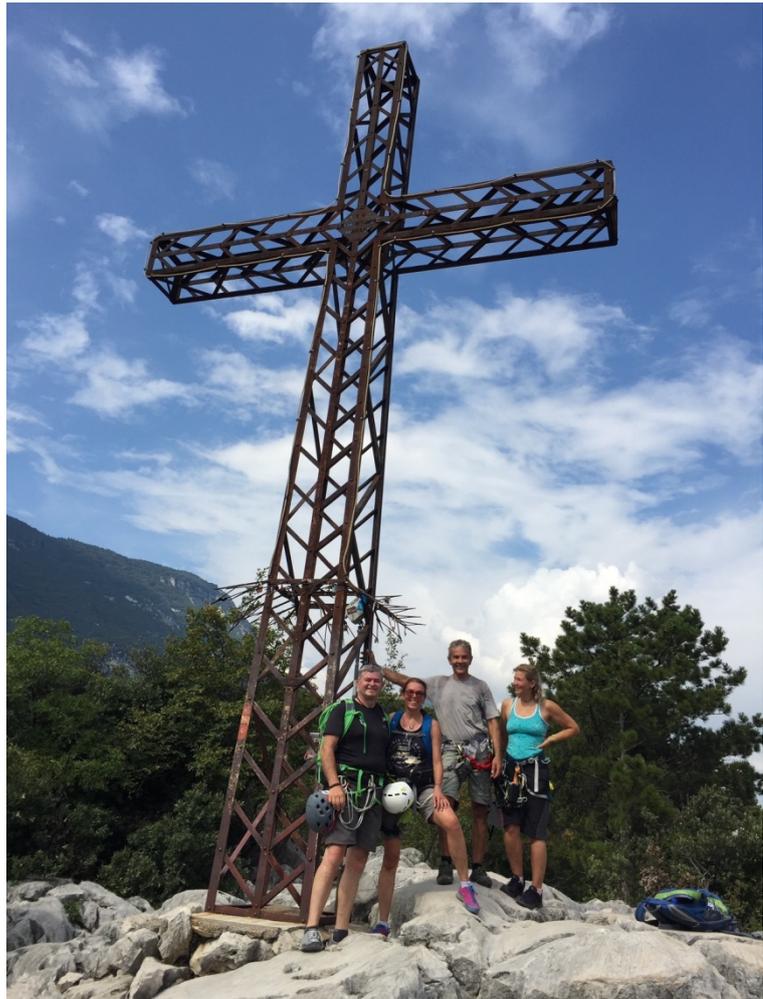
Bericht:

Kletterwoche in Arco 24. bis 31. August 2019

Dieses Jahr verbrachten wir unsere Kletterwoche in Arco der Klettermetropole am Gardasee.

Dort gab es eine reiche Auswahl an Ein- und Mehrseillängen Kletterrouten, Klettersteigen und Mountainbike Touren in denen wir uns austoben konnten.

Übernachtung und Stützpunkt war der Campingplatz Zoo in Arco. Fast alle durchgeführten Kletter und Klettersteigtouren konnten klimafreundlich zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden.



Wir begannen mit der Sechs Seillängen Klettertour Agro am San Paolo Massiv. Die schöne Kletterroute im 5. Schwierigkeitsgrad, schlängelte sich durch die besten Felspassagen in diesem Bereich der Wand. Unten eine schöne Plattenrampe, in der Mitte ein griffiger Pfeiler und oben ein steiles Finale mit vielen Sanduhren und großen Griffen. Am Ausstieg hatte man eine wunderbare Aussicht auf das Sarcatal. Nach einer kurzen Stärkung konnte gemütlich zu Fuß abgestiegen werden.

Tags darauf stand der Klettersteig auf den Colodri auf dem Programm. Der Klettersteig führte in immer leichten Schwierigkeiten (Klettersteigbewertung A bis B) mitten durch die imposante Felswand rechts des Burgfelsens von Arco. Am Ausstieg erreichten wir ein schönes Karstplateau und den mit einem riesigen Kreuz geschmücktem Gipfel des Colodri, Tiefblick ins Sarcatal und auf den Gardasee inklusive. Da wir unsere komplette Kletterausrüstung dabei hatten, konnten wir beim

Abstieg auf der Rückseite des Berges uns noch in zwei Klettergärten austoben. Hier war für Alle der geeignete Schwierigkeitsgrad im Vorstieg zu finden. Der Rückweg führte uns dann am Schloß Arco entlang, durch die schöne Altstadt von Arco - vorbei an 4 Eisdielen!

Am nächsten Tag ging es nochmal in drei Seillängen durch die Ostwand des San Paolo Massivs. Zum Abschluss der Tour wurde das eigenständige Abseilen mit Prusiksicherung geübt. Nach zwei langen Abseilstrecken erreichten wir wieder den Einstieg unserer Tour.

Nun war Erwin an der Reihe uns mit dem Mountainbike zum Lago di Ledro zu führen. Erst ging es gemütlich an einem mit blühenden Oleander geschmückten Radweg die Sarca entlang bis zur Einmündung in den Gardasee. Nach dem See ging es steil auf der stillgelegten Straße zum Lago di Ledro. Auf den letzten Metern zum See mussten einige von uns auch schon mal ihr Rad schieben. Oben angekommen war alle Müh vergessen wir konnten ja Gelati und ein abkühlendes Schwimmen im Lago genießen.

Noch einmal stand ein Klettersteig (Klettersteigbewertung B/C), oberhalb von Dro zum Castel Drena, auf dem Programm. Ein toller Abenteuerklettersteig führte uns durch eine wildromantische Schlucht. Anfangs ging's teils überhängend direkt über dem Wasser danach weiter mit zwei Seilbrücken zur Schulung des Balance Gefühls. Im zweiten Teil verlief der Steig immer wieder spannend durch eine Schlucht/Fluss zum Ausstieg. Oben angelangt gab's dann erst mal einen Aperol Spritz bzw eine Lemon Soda in dem gemütlichen kleinen Kiosk an der Straße.

Zum Abschluß gings dann noch mal richtig und im wahrsten Sinne heiß her. Wir kletterten eine 14 Seillängen Tour im Schwierigkeitsgrad 5+/6-. Die Via Claudia ist eine der bekanntesten Routen an den Sonnenplatten. Die Tour verlief in ausgesprochen schöner Plattenklettere, oben in Verbindung mit der Variante Superclaudia, zum dann auch ersehnten Ausstieg. Die Hitze in der Wand machte uns ganz schön zu schaffen. Nach 7 stündiger Kletterei erreichten wir alle erschöpft, durstig aber glücklich den Ausstieg. Glücklicherweise gestaltete sich der Abstieg problemlos und wir waren in etwa einer Stunde wieder beim Auto.

Für 2020 planen wir unsere Alpinwoche der Naturfreunde Hof im Salzkammergut. Auch dort gibt's tollen Fels, gute Absicherung und schöne Seen zum Abkühlen. Wir freuen uns wieder auf Sonnenschein und schöne Touren, diesmal hoffentlich nicht mehr ganz so heiß.

Teilnehmer:

Erwin Guth, Marion Schmalz, Karin Bernotat

*Robert Müller
T. 0160-97916273
Fachgruppenleiter Bergsport
NaturFreunde Hof*